

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 52

Artikel: "Vergiss der Armen nicht, so wird Dir auch Freude widerfahren"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Vergiß der Armen nicht, so wird Dir auch Freude widerfahren“

(Bibelspruch)

Aufnahmen vom
Weihnachts-Familien-
fest der Heilsarmee in
Zürich von G. Schuh

Gegen tausend Leute sind Jahr für Jahr zu dem Abend eingeladen, bedürftige, alleinstehende, arme, einsame Frauen und Männer, Bekannte der Heilsarmee aus den Asylen oder von sonstigen Begegnungen oder von sonstigen Begegnungen im Laufe des Jahres. Ein Tannenbaum steht auf der Bühne des großen Saales, alle Tische sind besetzt, ein einfacher Imbiß wird gereicht, allerlei Darbietungen auf der Bühne erfreuen die Gemüter. Dann kommen alle in einer Reihe langsam nach vorn, an der Rampe vorbei, wo Hunderte von Paketen, eines gleich wie das andere, aufgehäuft liegen. Ein Heilsarmee-Soldat gibt jedem Gast sein Paket. «Danke», sagen sie alle und gehen hinaus und heim. Auf unseren Bildern sieht man sie am Tisch sitzen, sieht sie ihr Paket in Empfang nehmen, und wer dabeigestanden hat, wenn die lange Reihe langsam vorbeiging, der konnte sehen, wie die harte Zeit viele zu Armen gemacht hat, die sich's nie hätten denken können, wie die harte Zeit Hunderte unseres Volkes gepeinigt und gezeichnet hat. Und wer ein rechter Mensch und Eidechse ist, sieht da nicht drüber hinweg und geht nicht zum nächsten Bier oder Kaffee, sondern nimmt die erste beste Gelegenheit wahr und tut etwas für die, denen es viel weniger geht als ihm.

Songeons aux déshérités de la vie

Chaque année, l'Armée du Salut groupe autour du lumineux sapin les nécessiteux, les abandonnés, et tous ceux auxquels va, durant l'année, la sollicitude de cette œuvre humanitaire. Une foule est là, elle attend la joie d'une existence plus heureuse. Et chacun aura son présent, car la joie de Noël doit être pour tous.

